

UZIN UTZ AKTIENGESELLSCHAFT, ULM (DONAU)
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2016
BIS 31. DEZEMBER 2016
ANHANG

1. RECHNUNGSLEGUNG

Der Firmensitz der Uzin Utz Aktiengesellschaft (Uzin Utz AG) ist Ulm. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 3499 im Register B des Amtsgerichts Ulm eingetragen.

Der Jahresabschluss 2016 der Uzin Utz AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs sowie des Aktiengesetzes erstellt.

Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Soweit ergänzende Angaben in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, wurden Vermerke und Erläuterungen zu einzelnen Positionen im Anhang dargestellt.

Die Berichterstattung erfolgt in TEUR. Durch die Erstellung des Jahresabschlusses in TEUR kann es bei der Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in EUR basieren. Alle Vorjahreszahlen sind in Klammern gesetzt.

Im Rahmen der erstmaligen Anwendung der Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) wurden die Vorjahreswerte in der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst. Ein Vergleich mit dem Jahresabschluss des Vorjahres ist deshalb nur bedingt möglich. Die Abweichungen betreffen die folgenden Positionen:

	Werte Berichtsjahr gem. BilRUG in €	Werte Vorjahr vor BilRUG in €
Umsatzerlöse	141.946.080,65	135.351.479,53
sonstige betriebliche Erträge	1.013.638,79	3.196.050,69
Materialaufwand	73.348.458,62	71.733.964,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	25.684.457,31	27.439.295,46

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE, WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über drei bis fünf Jahre abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, soweit abnutzbar, angesetzt. In den Herstellungskosten sind, soweit zulässig, Fremdkapitalzinsen gem. § 255 Abs. 3 Satz 2 HGB enthalten.

Die **Abschreibungen** wurden bei Gebäuden über eine Nutzungsdauer von 20 bis 50 Jahren angesetzt. Bei technischen Anlagen und Maschinen, anderen Anlagen sowie bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt die Nutzungsdauer 1 bis 15 Jahre. Bei beweglichem Anlagevermögen wurde einheitlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgte zu Anschaffungskosten. Ausleihungen wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Die Einordnung von Darlehen an verbundene Unternehmen sowie an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in den Bereich der Finanzanlagen ergibt sich aus dem voraussichtlichen Rückzahlungszeitraum.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten wurden neben den direkt verrechenbaren Kosten auch die gem. § 255 Abs. 2 Satz 2 HGB zulässigen Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie die durch die Fertigung veranlassten Abschreibungen einbezogen. Soweit Bestandsrisiken vorlagen, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergaben, sind Abwertungen in ausreichendem Umfang vorgenommen worden. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** wurden erkennbare Einzelrisiken berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung angemessenen Rechnung getragen. Zur Absicherung des Forderungsrisikos wurden zum Teil Warenkreditversicherungen mit geschäftsüblichen Selbstbehalten abgeschlossen.

Die **liquiden Mittel** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** umfassen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus **Pensionsverpflichtungen** wurden nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem nach vernünftiger kaufmännische Beurteilung not-

wendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Abzinsung wurde eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und der dafür von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre angesetzt (im Vorjahr der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre).

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie ungewisse Verpflichtungen. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Auf zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und den steuerrechtlichen Wertansätzen werden **latente Steuern** gebildet, sofern sich diese Unterschiede in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder abbauen. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht. Die latenten Steuern werden gem. dem Wahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 3 saldiert ausgewiesen.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens gem. § 284 Abs. 3 HGB ergibt sich aus dem dargestellten Anlagenspiegel. Die Beträge in der Spalte "Zugänge" der Abschreibungen entsprechen den Abschreibungen des Geschäftsjahres in der Gewinn- und Verlustrechnung.

In 2016 wurden keine Fremdkapitalzinsen aktiviert.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich durch Kapitalerhöhungen bei verschiedenen Tochtergesellschaften erhöht. Dies betrifft die Beteiligungen an der codex GmbH & Co. KG, der Utz Inc. und an der Uzin Utz Group Norge AS. Im Jahr 2016 wurde außerdem die Servo360° GmbH, Ulm, neu gegründet.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen dem Anlagevermögen zugeordnete Ausleihungen mit mittel- bis langfristigen Tilgungszeiträumen in Höhe von 5.153 TEUR (6.895).

Eine Ausleiherung an ein Unternehmen, mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurde rückwirkend von den sonstigen Ausleihungen in die Position Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, umgliedert. Die Höhe der Ausleiherung beträgt 180 TEUR (180).

Anlagenspiegel

Anlagenspiegel 2016 (in TEUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	Buchwert	
	Anfangs- stand	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Endstand	Anfangs- stand	Zuschrei- bungen	Zugang	Um- buchungen	Abgänge	Endstand	Stand	Stand
	01.01.2016				31.12.2016	01.01.2016					31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.655	415	121	392	5.799	4.569		454		392	4.631	1.168	1.087
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.610				5.610	5.610					5.610		
	11.265	415	121	392	11.409	10.178		454		392	10.241	1.168	1.087
<u>II. Sachanlagen</u>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.056	208		2	27.262	9.658		776		1	10.432	16.830	17.398
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.531	775	1.089	834	21.561	13.697		766		834	13.629	7.932	6.834
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.278	2.395	324	2.065	19.932	13.884		1.107		2.029	12.962	6.970	5.395
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.058	251	-1.533		775							775	2.058
	68.924	3.629	-121	2.901	69.530	37.239		2.648		2.864	37.023	32.507	31.685
<u>III. Finanzanlagen</u>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.986	1.877			53.863	431					431	53.431	51.555
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	6.895	358		2.100	5.153							5.153	6.895
3. Beteiligungen	755				755							755	755
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	180				180							180	180
	59.816	2.235		2.100	59.951	431					431	59.520	59.385
	140.005	6.279		5.393	140.891	47.849		3.102		3.256	47.695	93.196	92.156

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen ergeben sich aus nachfolgender Darstellung:

Gesellschaft	Standort	zum 31.12.2016			
		Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	Ergebnis VJ in TEUR
Uzin Dr. Utz Ges. mbH	AT, Wien	100,00	204	151	134
Unipro-Belgie N.V.	BE, Gent	99,98	1.374	163	176
Uzin Tyro AG	CH, Buochs	100,00	9.578	1.531	1.880
Sifloor AG	CH, Sursee	100,00	17.061	1.306	918
DS Derendinger AG	CH, Thörishaus	100,00	2.222	328	350
Uzin Utz Construction Materials Co.Ltd.	CN, Shanghai	100,00	966	323	292
Uzin s.r.o.	CZ, Prag	100,00	1.306	288	296
NEOPUR GmbH	DE, Bad König	80,00	146	69	337
artiso solutions GmbH *)	DE, Blaustein	50,00	615	34	179
WOLFF GmbH & Co. KG	DE, Ilsfeld	100,00	6.639	2.342	1.638
Arendicom GmbH *)	DE, Tutzing	35,00	269	187	81
Utz Beteiligungs GmbH	DE, Ulm	100,00	-148	-10	-16
codex GmbH & Co. KG	DE, Ulm	100,00	1.502	-3	0
Pallmann GmbH	DE, Würzburg	100,00	9.673	2.138	1.417
Uzin Utz Denmark ApS	DK, Kastrup	100,00	73	30	3
Uzin France SAS	FR, Paris	100,00	5.267	1.240	1.011
Uzin Limited	GB, Rugby	100,00	2.087	902	1.286
Unikem d.o.o	HR, Zagreb	100,00	402	128	111
Uzin Utz Magyarország Kft.	HU, Budapest	90,00	140	45	32
P.T. Uzin Utz Indonesia *)	ID, Jakarta	49,00	1.729	108	223
Compotan Polymer B.V.	NL, Ede	100,00	199	0	-1
Unipro B.V.	NL, Haaksbergen	100,00	11.135	2.609	2.366
Uzin Utz Group Norge AS (ehemals Løkken AS)	NO, Larvik	100,00	1	-558	-1.151
Ufloor Systems NZ Ltd.	NZ, Whangaparaoa	90,00	677	178	66
Uzin Polska Produkty Budowlane Sp. z o.o.	PL, Legnica	100,00	4.488	958	742
Uzin Polska Sp. z o.o.	PL, Legnica	100,00	2.023	7	13
Unihem d.o.o.	SI, Ljubljana	100,00	2.368	4	-196
Utz Inc.	US, Aurora	100,00	6.071	-2	-18
Ufloor Systems Inc.	US, Aurora	100,00	6.008	299	998
Unihem Trading d.o.o.	XS, Belgrad	100,00	-59	117	104

Nicht einbezogene Gesellschaften

Gesellschaft	Standort	zum 31.12.2016			
		Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	Ergebnis VJ in TEUR
Artiso AG	DE, Blaustein	50,00	45	1	3
WOLFF Verwaltungs GmbH	DE, Ilsfeld	100,00	1	0	1
Objekteure im Forum Verwaltungsgesellschaft mbH	DE, Ulm	100,00	36	2	0
codex Verwaltungs GmbH	DE, Ulm	100,00	24	0	0
Servo 360° GmbH	DE, Ulm	100,00	26	1	0

*) at Equity bewertete Beteiligungen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Forderungen gegen Mitarbeiter	37	26
Sonstige Vermögensgegenstände	0	118

Außerdem bestehen Forderungen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 10.888 TEUR (9.860), hiervon sind 7.671 TEUR (8.248) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich wie folgt zusammen:

Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	595	408

Die Abgrenzungsposten betreffen zum größten Teil bereits gezahlte Aufwendungen für eine im Januar 2017 stattfindende Messe.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Uzin Utz AG zum 31. Dezember 2016 beträgt 15.133 TEUR und ist in 5.044.319 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt, die mit einem anteiligen Betrag von 3 EUR am Grundkapital beteiligt sind.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 12. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.000 TEUR durch Ausgabe von bis zu insgesamt 1.000.000 neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3 EUR je Aktie zu erhöhen („Genehmigtes Kapital I“). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 09.05.2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder - in Teilbeträgen – mehrfach um bis zu insgesamt 4.000 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen („Genehmigtes Kapital II“). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/ oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für folgende Fälle auszuschließen:

- Für die aufgrund des Bezugsverhältnisses entstehenden Spitzenbeträge;
- Für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen, wenn der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt;
- Für eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage, in Höhe von bis zu insgesamt 10% sowohl des im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung als auch des im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals, sofern der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits notierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet. Auf diese Begrenzung auf 10% des Grundkapitals sind diejenigen Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden.

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnberechtigung zu bestimmen sowie die weiteren Einzelheiten einer Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung, insbesondere den Ausgabebetrag und das für die neuen Aktien zu leistende Entgelt festzusetzen sowie die Einräumung des Bezugsrechts im Wege eines mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 5 AktG zu bestimmen.

Eigene Anteile

Die Gesellschaft wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2015 ermächtigt, bis zum 11. Mai 2020 eigene Aktien bis zu 10% des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Beschlussfassung zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben. Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen und nur in Übereinstimmung mit § 71 AktG ausgeübt werden.

Der Rückkauf der eigenen Aktien dient u. a. dem Zweck der Veräußerung an Dritte oder zur Übernahme von Unternehmen oder Beteiligungen. Daneben ist der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft einzuziehen, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2016 keine eigenen Aktien erworben, zum Stichtag hält die Uzin Utz AG keine eigenen Aktien.

Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen in der Gesellschaft ergeben sich gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB aus dem bei der Aktienausgabe erzielten Aufgeld in Höhe von 12.271 TEUR, vermindert um die für Zwecke der in 2000 durchgeführten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln verwendeten Beträge in Höhe von 1.774 TEUR. Zudem sind unter den Kapitalrücklagen die Aufgelder aus der in 2011 erfolgten Kapitalerhöhung in Höhe von 13.193 TEUR sowie Erlöse aus der Hingabe von eigenen Aktien in 2011 in Höhe von 54 TEUR und in 2015 in Höhe von 135 TEUR erfasst. Die Kapitalrücklage beträgt somit 23.878 TEUR (23.878).

Gewinnrücklagen

Bei der Gesellschaft war eine Dotierung der gesetzlichen Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 AktG wegen der nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB gebildeten Kapitalrücklage nicht erforderlich.

Die anderen Gewinnrücklagen der Uzin Utz AG betragen 9.481 TEUR (9.481).

Jahresüberschuss und Bilanzgewinn der Uzin Utz AG

Der Bilanzgewinn der Uzin Utz AG hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzgewinn	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Jahresüberschuss 31.12.	14.641	8.154
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	19.149	16.040
Stand Bilanzgewinn 31.12.	33.791	24.194

Rückstellungen

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung wurde nach der PUC-Methode (Projected Unit Credit Method) berechnet. Der Berechnung wurden die Heubeck-Sterbetafeln 2005G sowie ein Rechnungszins von 4,06% (3,89) zu Grunde gelegt. Gehaltstrends wurden mit 0% berücksichtigt. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung beträgt 1.086 TEUR (1.162); der Zeitwert der verrechneten Aktivwerte beträgt 93 TEUR (96). Die verrechneten Aufwendungen und Erträge belaufen sich auf 4 TEUR (3). Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 75 TEUR. Dieser Unterschiedsbetrag ist zur Ausschüttung gesperrt.

Die sonstigen Rückstellungen des Personalbereichs betreffen im Wesentlichen Prämien und Tantiemen, Urlaubslöhne und -gehälter, Gleitzeitguthaben und pensionsähnliche Verpflichtungen. Für die Verpflichtung aus dem Tarifvertrag „Lebensarbeitszeit und Demografie“ der chemischen Industrie besteht eine Deckungszusage durch eine Versicherungsgesellschaft in gleicher Höhe (1.882 TEUR; Vj. 1.547 TEUR). Die Anschaffungskosten der Verpflichtung betragen 1.757 TEUR (1.457), der beizulegende Zeitwert bzw. Erfüllungsbetrag liegt bei den genannten 1.882 TEUR (1.547). Die verrechneten Aufwendungen und Erträge belaufen sich auf 335 TEUR (289). Das Guthaben berechnet sich aus den eingezahlten Beträgen zzgl. der aufgelaufenen Zinserträge abzüglich Kosten.

Die sonstigen Rückstellungen aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Altlasten, Garantieleistungen, Beiträgen zur Berufsgenossenschaft, Rückstellungen für drohende Verluste und Verpflichtungen aus noch ausstehenden Lieferantenrechnungen und Beratungsleistungen.

Rückstellungen	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Rückstellungen für Pensionen	993	1.066
Steuerrückstellungen	846	989
Sonstige Rückstellungen		
- des Personalbereichs	1.682	1.703
- aus Garantie- und Kulanzleistungen	407	456
- aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken	1.038	824
	4.966	5.038

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend ihrer Restlaufzeit gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB abgezinst. Die hieraus entstandenen Zinsaufwendungen bzw. Zinserträge sind gesondert im Anhang erläutert.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegliedert nach Art und Höhe der Sicherheiten	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.738	36.871
- davon durch Grundpfandrechte gesichert	18.169	19.804

Die Darlehen gegenüber Kreditinstituten beinhaltet eine Nachrangkapitaltranche der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von 1,2 Mio. EUR (zwei Nachrangkapitaltranchen; 2,1 Mio EUR), die als mezzanines Kapital zu betrachten sind.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

Verbindlichkeiten (in TEUR)	Gesamtausweis		davon Restlaufzeit < 1 Jahr		davon Restlaufzeit 1-5 Jahre		davon Restlaufzeit > 5 Jahre	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
- ggü. Kreditinstituten	29.738	36.871	3.721	12.133	19.156	14.918	6.861	9.820
- aus Lieferungen und Leistungen	3.855	2.609	3.855	2.609	0	0	0	0
- ggü. verbundenen Unternehmen	2.157	2.569	2.157	2.569	0	0	0	0
davon aus Lieferungen und Leistungen	2.157	2.219	2.157	2.219	0	0	0	0
- sonstige	4.147	3.275	4.147	3.275	0	0	0	0
davon aus Steuern	661	716	661	716	0	0	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-52	-22	-52	-22	0	0	0	0
Summe	39.897	45.323	13.880	20.586	19.156	14.918	6.861	9.820

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen die folgenden kumulierten Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen zum Bilanzstichtag:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.092	738
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	632	455
Restlaufzeit > 5 Jahre (Jahresbetrag)	0	0

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverhältnissen	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	194	189
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	294	495
Restlaufzeit > 5 Jahre (Jahresbetrag)	25	67

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gesamt	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.286	927
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	926	950
Restlaufzeit > 5 Jahre (Jahresbetrag)	25	67

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beinhalten hauptsächlich Miet- und Leasingverträge über PKWs, Büromaschinen sowie Büro- und Lagergebäude.

Die Uzin Utz AG hat sich für den Abschluss von außerbilanziellen Geschäften aus wirtschaftlichen, steuerlichen und bilanzpolitischen Gründen entschieden. Aus den Leasing- und Mietverträgen bestehen Risiken in Form der vertraglich vereinbarten periodischen Zahlungen bzw. aus der Verpflichtung zur Abnahme der geleasten Vermögensgegenstände im Falle der Andienung. Die Leasing- und Mietverträge wurden geschlossen, um sich vorteilhaftere Finanzierungskonditionen im Vergleich zu anderen Fremdfinanzierungsformen zu sichern.

Aus begonnenen Investitionsvorhaben bestehen zum Bilanzstichtag vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 70 TEUR (1.135).

Mit Lieferanten wurden Rahmenverträge abgeschlossen, um günstige Bezugspreise für die Zukunft zu sichern. Aus diesen Verträgen bestehen Verpflichtungen für das Jahr 2017 in Höhe von 6.855 TEUR (3.656) und für die Jahre 2018 – 2020 in Höhe von 43 TEUR (929).

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungsverpflichtungen aus Bürgschaften für verbundene Unternehmen in Höhe von 19.451 TEUR (21.666).

Die Uzin Utz AG ist für verbundene Unternehmen Verpflichtungen aus Patronatserklärungen und Garantien in Höhe von 11.921 TEUR (8.200) eingegangen.

Alle Bürgschaften, Garantien und Patronatserklärungen wurden für verbundene Unternehmen abgegeben, deren Jahresabschlüsse vollständig in den Konzernabschluss der Uzin Utz AG aufgenommen werden. Die finanziellen Verhältnisse sind vollständig offengelegt. Aufgrund der Erfahrungen und aus der aktuellen Entwicklung und Planung der Tochterunternehmen ist mit einer Inanspruchnahme derzeit nicht zu rechnen.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Die Uzin Utz AG ist im Rahmen ihrer operativen Geschäftstätigkeit insbesondere Risiken aus Wechselkursschwankungen sowie Zinsschwankungen ausgesetzt. Diese Risiken werden durch den Abschluss derivativer Finanzinstrumente begrenzt bzw. eliminiert. Die Derivate werden von der Gesellschaft ausschließlich zu Sicherungszwecken im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit eingesetzt.

In 2014 wurde ein variabel verzinsliches Darlehen aufgenommen. Hierfür wurde ein Zinssicherungsgeschäft abgeschlossen. Darlehen und Zinssicherungsgeschäft haben eine Laufzeit von 10 Jahren. Der Nominalwert betrug 10 Mio. EUR, der Zinssatz 0,8975% p. a. Bewertet nach der „mark-to-market-Methode“ beträgt der negative beizulegende Zeitwert zum 31. Dezember 2016 178 TEUR (129). Der aktuelle Nominalwert beträgt 7.500 TEUR (8.500). Darlehen und Zinssicherungsgeschäft bilden eine Bewertungseinheit gem. § 254 HGB, eine Drohverlustrückstellung wurde deshalb nicht gebildet. Die verrechneten Aufwendungen und Erträge des Sicherungsgeschäfts betragen 131 TEUR (147).

Zum 31. Dezember 2016 bestehen Devisentermingeschäfte und andere strukturierte Währungsgeschäfte in Höhe von 3.482 TEUR (4.010). Diese haben einen Marktwert in Höhe von -16 TEUR (-9). In den sonstigen Rückstellungen ist hierfür eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften enthalten.

Latente Steuern

Latente Steuern wurden auf Differenzen bei den Bilanzpositionen für Beteiligungen, Grundstücke und Gebäude sowie zu Rückstellungen für Betriebsjubiläen, Pensionsverpflichtungen und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Der Berechnung wurde ein Gewerbesteuersatz von 12,6% und ein Körperschaftsteuersatz von 15,0% nebst 5,5% Solidaritätszuschlag zugrunde gelegt. Der zum 31. Dezember 2016 ausgewiesene Betrag von 15 TEUR (10) setzt sich zusammen aus aktiven latenten Steuern in Höhe von 52 TEUR (383) und aus passiven latenten Steuern in Höhe von 67 TEUR (393).

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse	2016	2015
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen	TEUR	TEUR
Eigenerzeugnisse	108.177	106.706
Handelswaren	28.522	26.240
sonstige Erlöse	5.247	4.299
	141.946	137.245

Umsatzerlöse	2016	2015
Aufgliederung nach geografisch bestimmten Märkten	TEUR	TEUR
Deutschland	98.111	91.746
Restl. Westeuropa	23.987	22.632
Südeuropa	2.411	2.540
Osteuropa	6.489	7.104
Nordeuropa	4.855	4.777
Asien	1.361	1.304
Amerika	4.701	7.051
Restl. Welt	32	91
	141.946	137.245

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Einzel- und Pauschalwertberichtigungen (rund 336 TEUR; Vj. 158 TEUR), Erträge aus Währungsumrechnung (rund 587 TEUR; Vj. 815 TEUR), Erträge aus Anlagenverkäufen (rund 18 TEUR; Vj. 31 TEUR) sowie Erträge aus Versicherungsleistungen (rund 45 TEUR; Vj. 292 TEUR). Der Restbetrag setzt sich aus einer Vielzahl kleinerer Beiträge zusammen.

Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnen sind, beliefen sich in 2016 auf insgesamt 336 TEUR (158). Diese betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Vertriebs- und Werbekosten (rund 13.716 TEUR; Vj. 14.996 TEUR), Betriebskosten (rund 5.888 TEUR; Vj. 5.546 TEUR) sowie Verwaltungskosten (rund 1.291 TEUR; Vj. 1.879 TEUR).

In den übrigen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von 365 TEUR (731) enthalten.

Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnen sind beliefen sich in 2016 auf insgesamt 172 TEUR (253). Diese betreffen ausschließlich Gewährleistungsaufwendungen.

Personalaufwand	2016 TEUR	2015 TEUR
Personalaufwand gesamt	32.986	31.251
- davon für Altersversorgung	17	228

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens	2016 TEUR	2015 TEUR
Insgesamt	129	188
- davon von verbundenen Unternehmen	129	188

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2016 TEUR	2015 TEUR
Insgesamt	31	64
- davon aus Abzinsung	0	0

Angaben über wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen nach § 285 Nr. 21 HGB

Mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden in 2016 Geschäfte in folgendem Umfang getätigt:

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen (in TEUR)	Verkäufe	Erbringen von Dienstleistungen	Erträge aus Zinsen	Käufe	Bezug von Dienstleistungen	Zinsaufwendungen
assoziierte Unternehmen	1	2	8	0	44	0
verbundene Unternehmen	2.369	1	13	0	6	2
andere nahestehende Personen	0	0	0	226	121	0

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbeertragsteuer ausgewiesen. Außerdem ist unter diesem Posten ein Steueraufwand in Höhe von 5 TEUR (Steuerertrag 189) aus der Anpassung einer latenten Steuerabgrenzung gem. § 274 HGB verrechnet.

Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde vereinfachend ein einheitlicher Gewerbesteuersatz von 12,6% und ein Körperschaftsteuersatz von 15,0% (nebst 5,5% Solidaritätszuschlag) zu Grunde gelegt.

Sonstige Steuern

Die Position sonstige Steuern enthält periodenfremde, außergewöhnliche Steueraufwendungen in Höhe von 414 TEUR (0).

Sonstige Angaben

Organe der Uzin Utz Aktiengesellschaft

Vorstand:

Thomas Müllerschön

Diplom-Betriebswirt (DH)
Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)
89607 Emerkingen

- Vorsitzender -

(Unternehmensstrategie, Finanzen & Controlling,
Personal, IT & Recht, Organisation & Einkauf,
Marken)

Beat Ludin

Betriebswirt (MBA)
8820 Wädenswil (CH)

- Mitglied des Vorstands -

(Vertrieb & Marketing)

Heinz Leibundgut

Kaufmann
Eidg. Diplom-Verkaufsleiter
Diplom-Unternehmensentwicklung (FH)
4614 Hägendorf (CH)

- Mitglied des Vorstands -

(Betrieb & Logistik, Forschung & Entwicklung)

Aufsichtsrat:

Dr. H. Werner Utz

Diplom-Kaufmann
89584 Ehingen

- Vorsitzender -**Frank W. Dreisörner**

Diplom-Ökonom
Diplomingenieur
47815 Krefeld

- stellvertretender Vorsitzender -**Dr. Rainer Kögel**

Rechtsanwalt / Partner der Kanzlei
Hennerkes, Kirchgörlinger und Lorz, Stuttgart
70597 Stuttgart

Paul-Hermann Bauder

Geschäftsführender Gesellschafter der
Paul Bauder GmbH & Co. KG, Stuttgart
70499 Stuttgart

Von den Mitgliedern des Vorstands bestehen auskunftsgemäß folgende Mitgliedschaften in Aufsichts- und Beiräten:

Thomas Müllerschön:

- seca group gmbh, Hamburg
- Südvers Holding GmbH & Co. KG, Au bei Freiburg

Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats bestehen zum 31. Dezember 2016 folgende weitere Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichts- und Beiräten:

Dr. H. Werner Utz

- Volksbank Ulm-Biberach eG, Ulm, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Deutsche Messe AG, DOMOTEX, Hannover, Mitglied des Beirats
- LBBW / BW-Bank, Stuttgart, Mitglied des Beirats
- Haas GmbH & Co. Beteiligung KG, Falkenberg, Mitglied des Aufsichtsrats

Dr. Rainer Kögel:

- Peri-Werk Artur Schwörer GmbH & Co KG / Peri GmbH, Weißenhorn, Mitglied des Beirats
- Tessner Holding KG, Goslar, Mitglied des Beirats
- Telegärtner Holding GmbH, Steinenbronn, Vorsitzender des Beirats
- Brand Holding GmbH & Co. KG / Schroer + Brand Beteiligungs GmbH, Anröchte, Mitglied des Beirats
- Controlware Holding GmbH, Dietzenbach, Mitglied des Beirats
- braun-steine GmbH, Amstetten, Vorsitzender des Beirats
- Scherr + Klimke AG, Ulm, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Schrader Holding GmbH & Co. KG, Wolfsburg, Vorsitzender des Beirats
- Alwin Kolb GmbH & Co. KG, Memmingen, stellvertretender Vorsitzender des Beirats
- Horst Brandstätter Holding GmbH / Brandstätter Unternehmensstiftung, Zirndorf, Mitglied des Beirats
- Spohn & Burkhardt GmbH & Co. KG / Schaltgeräte Gesellschaft Blaubeuren mbH, Blaubeuren, Mitglied des Beirats
- Lamers GmbH & Co. KG / Lamers GmbH, Jülich, stellvertretender Vorsitzender des Beirats

Frank-Werner Dreisörner:

- Südpack Verpackungen GmbH & Co. KG, Ochsenhausen, Mitglied des Beirats
- HDI Gerling Sach Serviceholding AG, Hannover (Region West), Mitglied des Beirats
- Deutsche Bank AG, Frankfurt (Beirat West, Düsseldorf), Mitglied des Beirats

Gesamtbezüge und Anteilsbesitz

Die Vergütung des Vorstands der Uzin Utz AG im Geschäftsjahr 2016 betrug 2.348 TEUR (1.661), davon fix 1.060 TEUR (680), erfolgsabhängig 1.289 TEUR (981). Über die ausführliche Vergütung des Vorstands wird im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, berichtet.

Auf Grundlage der vorgeschlagenen Dividende erhielt der Aufsichtsrat 214 TEUR (121) für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016, davon 46 TEUR (41) fix und 168 TEUR (80) variabel.

Der Sozietät eines Aufsichtsratsmitglieds wurden für Beratungsleistungen im Berichtsjahr 48 TEUR (65) bezahlt.

Für zukünftige Pensionsverpflichtungen gegenüber einem ehemaligen Vorstand wurde eine Rückstellung in Höhe von 787 TEUR (844) gebildet.

Früheren Mitgliedern des Vorstands wurden im Geschäftsjahr 2016 Ruhegehälter in Höhe von 70 TEUR (8) bezahlt.

Per 31. Dezember 2016 umfasste der Anteilsbesitz des gesamten Vorstands 0 Aktien (1.439.314). Der gesamte Aufsichtsrat besitzt direkt oder indirekt 1.902.709 (395) Aktien des Unternehmens.

Honorar für die Abschlussprüfung

Über die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers wird im Konzernabschluss berichtet.

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären auf der Unternehmens- Homepage zugänglich gemacht.

Offenlegung

Der Jahresabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Angaben nach § 160 Abs. 1 AktG

Wer durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% oder 75% der Stimmrechte an der Uzin Utz AG erreicht, überschreitet oder unterschreitet, ist verpflichtet dies unserer Gesellschaft nach § 21 WpHG mitzuteilen. Der Uzin Utz AG obliegt es diese Mitteilungen gemäß § 26 WpHG zu veröffentlichen.

Folgende Mitteilungen liegen der Uzin Utz AG vor:

- Herr Dr. H. Werner Utz, Ulm, hält 1.503.032 Stammaktien, entsprechend 35,21% der Stimmrechte.
- Die Polyshare GmbH, Krefeld, hält 1.312.838 Stammaktien, entsprechend 26,03% der Stimmrechte.
- Frau Manuela Pleichinger, Ulm, hält 745.370 Stammaktien, entsprechend 17,46% der Stimmrechte.
- Henderson Global Investors, London, hält 149.089 Stammaktien, entsprechend 2,955% der Stimmrechte.

- Frau Amelie Klußmann, Indien, hat uns nach § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 15. Dezember 2014 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25% und 30% überschritten hat und zu diesem Tag 37,71% (1.902.314 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Frau Amelie Klußmann angegeben, dass sie von diesen Stimmrechten 48.250 (0,96%) direkt hält und ihr 1.854.064 Stimmrechte (36,75%) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz AG jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Herr Dr. Heinz-Werner Utz.

- Herr Julian Utz, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 15. Dezember 2014 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25% und 30% überschritten hat und zu diesem Tag 37,71% (1.902.314 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Julian Utz angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 87.000 (1,72%) direkt hält und ihm 1.815.314 Stimmrechte (35,99%) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären,

deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz AG jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Herr Dr. Heinz-Werner Utz.

- Herr Philipp Utz, USA, hat uns nach § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 15. Dezember 2014 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25% und 30% überschritten hat und zu diesem Tag 37,71% (1.902.314 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Philipp Utz angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 7.750 (0,15%) direkt hält und ihm 1.894.564 Stimmrechte (37,56%) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz AG jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Herr Dr. Heinz-Werner Utz.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Zur weiteren Expansion in Asien wurde am 05. Januar 2017 die Uzin Utz Singapore Pte. Ltd. als neue Vertriebsgesellschaft gegründet.

Die bereits im Jahr 2015 gegründete codex GmbH & Co. KG hat zum 01. Januar 2017 das operative Geschäft der Marke codex von der Gesellschaft übernommen.

Nach dem Bilanzstichtag gab es bis zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts neben den erwähnten keine weiteren wesentlichen Ereignisse.

Sonstiges

Derzeit gibt es keine Aktienoptionsprogramme oder ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme für Mitarbeiter.

Die Anzahl der Mitarbeiter in der Uzin Utz AG betrug im Durchschnitt 424 (406). Zusätzlich wurde 22 (18) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht.

Die Mitarbeiter verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Betriebsbereiche:

Durchschnitt	2016	2015
Verwaltung	69	61
Vertrieb	169	165
Produktion	122	119
Forschung und Entwicklung (inkl. anteilig Mitarbeiter der Anwendungstechnik)	65	61
Summe	424	406
Auszubildende	22	18

Der Jahresabschluss der Uzin Utz AG zum 31. Dezember 2016 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 33.791 TEUR aus, der sich aus Jahresüberschuss und Gewinnvortrag zusammensetzt. Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

DIVIDENDENVORSCHLAG

Der Jahresabschluss nach HGB der Uzin Utz AG zum 31. Dezember 2016 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 33.790.562,32 EUR (24.193.504,00) aus. Der Vorstand bittet den Aufsichtsrat um Beschlussfassung über folgenden Ergebnisverwendungsvorschlag an die Hauptversammlung:

Ausgehend von einem Jahresüberschuss nach HGB von 14.641.377,32 EUR (8.153.843,97) ergibt sich zuzüglich eines Gewinnvortrages in Höhe von 19.149.185,00 EUR (16.039.660,03) ein Bilanzgewinn von 33.790.562,32 EUR (24.193.504,00).

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Jahresabschluss nach HGB ausgewiesenen Bilanzgewinn von 33.790.562,32 EUR (24.193.504,00) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 1,30 EUR (1,00) je Stückaktie (insgesamt 6.557.614,70 EUR, Vj. 5.044.319,00) auf das Grundkapital von 15.132.957,00 EUR (15.132.957,00).

Die Differenz von 27.232.94,62 EUR (19.149.185) sowie der Betrag, der auf die am Tag der Hauptversammlung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien auszuschütten wäre und der gemäß § 71b AktG von der Ausschüttung auszuschließen ist, sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Ulm, 10. März 2017

Uzin Utz Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Thomas Müllerschön

Beat Ludin

Heinz Leibundgut